

Allgemeine Geschäftsbedingungen

„Connys-Wellnesstle“

Bitte beachten Sie:

Bei meinen Massagen handelt es sich ausschließlich um Wellness-Massagen. Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass ich keine Krankheitsbilder therapiere und die Anwendungen präventiv erfolgen. Die Kosten hierfür werden in der Regel nicht von Krankenkassen oder Versicherungen erstattet.

Es werden selbstverständlich nur seriöse Massagen angeboten, daher beantworte ich unseriöse Anfragen nicht.

(Gegenstand & Vertragsbeginn)

Gegenstand der AGB ist die gewerbliche Ausübung von Wellness-Massagen. Es gilt das deutsche Recht. Das Vertragsverhältnis zwischen „Connys-Wellnesstle“ und dem Kunden kommt durch die Ausübung der Behandlung zustande.

(Termine)

Termine, die nicht eingehalten werden können, müssen grundsätzlich 24 Stunden vorher abgesagt werden (telefonisch oder per E-Mail). Bei Terminen die nicht rechtzeitig abgesagt oder wahrgenommen werden, behalte ich es mir vor 80% des Leistungswertes in Rechnung zu stellen, bzw. von einem evtl. vorhandenen Gutschein abzuziehen.

Im Interesse nachfolgender Kunden/innen lege ich Wert auf pünktliches Erscheinen. Bei Verspätung behalte ich mir vor, die gebuchte Wellness-Massage unter voller Anrechnung des Preises der zuvor gebuchten Leistung entsprechend zu verkürzen.

(Bezahlung)

Die Bezahlung der Anwendung hat grundsätzlich nach der Behandlung zu erfolgen. Sie können mit einem Gutschein oder in bar bezahlen. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Quittung. Ich erstelle generell eine Quittung für meine Unterlagen. Gemäß §19 UStG erfolgt kein Ausweis von Umsatzsteuer.

(Gutscheine)

Geschenkgutscheine von "Connys-Wellnesstle" berechtigen den Beschenkten zur Inanspruchnahme der darin bezeichneten Wellness-Massage oder zu Massagen/Leistungen in Höhe des dort bezeichneten Betrages.

Geschenkgutscheine sind generell übertragbar.

Gutscheine sind vom Umtausch ausgeschlossen und können nicht ausbezahlt werden, bei Verlust erfolgt kein Ersatz.

(Kontraindikationen)

Es gibt Ausschlussgründe (Kontraindikationen), die gegen die Durchführung einer Wellness-Massage sprechen können.

Der Kunde ist verpflichtet, alle Eventualitäten anzugeben, die dazu führen könnten, dass eine Wellness-Massage nicht durchgeführt werden kann. Vor Beginn der Erstbehandlung versichert der Kunde, dass er seines Wissens nach frei von körperlichen Beschwerden ist, die einer Wellness-Massage entgegenstehen.

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen sollte zuvor Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden.

(Datenschutz)

Alle personenbezogenen Daten und Informationen, sei es in schriftlicher oder in mündlicher Form unterliegen der Schweigepflicht und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Es erfolgt eine gesonderte Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO.

(Schlussbestimmungen)

Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieser AGB der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.